

## Protokoll Ligaausschuss Behindertenhilfe

am 6.11.2020

von 9:00 h – 10:20 h

in Form einer Videokonferenz

**Teilnehmer\*innen:** Frau Schallenberg, Frau Krack, Frau Schäfer, Frau Veit-Zens, Herr Jordan, Herr Clemens, Herr Schön, Herr Schmaus, Herr Latz

### **TOP 1. Austausch zur aktuellen Situation Corona und Vorbereitung auf Telko mit Ministerium**

Der Ligaausschuss Behindertenhilfe hat sich für eine Telko mit dem Sozialministerium ausgesprochen.

#### Hintergrund

Die LAG Vorsitzenden/Herr Schmaus berichten:

- Von Seiten des Landes die Teko als reines Informationsgespräch betrachtet wird. Fachlich würde hier mehr diskutiert werden.
- Beim letzten Mal war allein Herr Molitor in der Telko seitens des Ministeriums. Dieser kann nichts entscheiden und muss alle Themen erst intern klären.
- Gleichzeitig würden dem Land die Telkos dazu dienen, um die LE zu vereinnahmen (wie haben dies doch alles mit Euch geklärt)
- Mit der Liga der Freien Wohlfahrtspflege zusammen sollte die Telko mehr Verbindlichkeit erhalten.

Themen für die Telko mit dem Ministerium sind:

- Schnelltests
- Handlungskonzept: Wieder ansprechen: Zusammenarbeit mit LAGs und Liga der Freien Wohlfahrtspflege im Vorfeld der Erstellung von Konzepten um die Fachlichkeit einzubringen statt nachträgliche Anpassungen und viele Rückfragen)
- Wie ist die Umsetzung von SodEG in 2021 im Saarland geplant?

- Kinder- und Jugendbereich: Es gibt keine klaren Aussagen im Bereich Kinder (Wirrwar der Aussagen zwischen LJA, Bildungsministerium und Abteilung B2)
- Beendigung des Hilfeplanausschusses aus der letzten Besprechung (Träger sind offiziell darüber zu informieren).

## **TOP 2. Austausch von Informationen aus Bund und Land und LAGS (bspw. Tests, SodEG-Regelung 2021, Rückblick auf Gespräch mit LAS..., Vertragskommission)**

### **Handlungskonzept**

Die LAG WfbM hat das Ministerium angeschrieben, da

1. die Vorgaben der Gruppengröße (1:10) nicht der faktischen Gruppengröße in den WfbM (1:12) entspricht
2. durch die Vorgaben der homogenen Gruppen die faktische Gruppengröße sogar noch kleiner wird
3. die Räumlichkeiten und das Personal für diese Vorgaben in den WfbM nicht vorhanden sind
4. Auch die Anforderung der Überprüfung bei Erkältungen ist nicht umsetzbar

Herr Schön bestätigt diese auch für die Tagesförderstätten. Die Trennung von Bewohnern in besonderen Wohnformen WfbM und TAF bei ist ebenso schwierig.

Die Anforderungen seitens der Handlungskonzepte wären nur in Hybridformen möglich, was aber politisch nicht gewollt ist.

### **Testkonzept Schnelltests**

Es gibt bislang keine verbindlichen Informationen aus dem Ministerium. Die Ankündigung ein Musterkonzept bis Ende kommender Woche zu veröffentlichen, ist zu spät. Die Eingliederungshilfe sollte nicht nachrangig zur Pflege behandelt werden.

### **Masken des BMG**

Die Eingliederungshilfe soll Masken aus den Beständen des BMG erhalten, aber erst nach der Verteilung an die Pflege (Anfang 2021 ist vorgesehen). Für die Pflege liegen dezidierte Zeitpläne zur Verteilung schon vor. Die Verteilung soll in den Bundesländern über die Wohlfahrtsverbände erfolgen. Dazu wurde von BMAS bei der BAG FW angefragt, wie dies erfolgen kann.

### **Befreiung Maskenpflicht bei Mitarbeiter\*innen**

Die Unterzeichnerin wird die Fragestellung mit den Juristen des Gesamtverbandes klären (Kritieren...).

### **Gespräch mit dem LAS**

Dazu liegt dem Protokoll der interne Vermerk der Teilnehmer\*innen bei.

## **TOP 3. Verabschiedung Herr Jordan**

Herr Jordan wechselt in den Ligausschuss Psychiatrie. Nachfolger wird Elmar Martini. Die Anwesenden danken ihm für die gute langjährige Zusammenarbeit.

Die Anwesenden stimmen zu, dass Herr Jordan auch weiterhin Mitglied im Beirat Inklusion bleiben soll. Die Information aus diesem Gremium wird er auch weiterhin sicherstellen.

## TOP 4. Planung für 2021 für unseren Ausschuss

Als nächster Termin wird vereinbart:

**14. Januar 2021**

**um 14:00 Uhr**

**in Videoform**

Die Zugangsdaten werden mit der Einladung versendet.

Themen für die Sitzung bitte per Mail jederzeit an die Unterzeichnerin senden.

Saarbrücken, 9. November 2020

Christiane Lutz-Gräber